

Eine BPO mobilisiert zum sozialistischen Wettbewerb

Täglich erfüllt die Belegschaft des Stammbetriebes des VEB Reifenkombinat Fürstenwalde den Betriebsplan in Menge, Qualität und Kosten. Die Parteiorganisation trägt zu dieser Initiative der Werktätigen in Vorbereitung des VIII. Parteitages der SED durch ihre politisch-ideologische Arbeit bei. Sie macht entsprechend der Direktive des Zentralkomitees zu den Parteiwahlen die allseitige und kontinuierliche Erfüllung der betrieblichen Planaufgaben an jedem Tag und an jedem Arbeitsplatz zum wichtigsten Maßstab der ideologischen Arbeit und der gesamten Führungstätigkeit.

Im Wettbewerb zum VIII. Parteitag haben sich alle Werktätigen des Stammbetriebes große Aufgaben gestellt. Zu Ehren des 25. Jahrestages der SED soll beispielsweise der Plan der Warenproduktion für das erste Quartal 1971 mit 25,4 Prozent erfüllt werden. Eine Selbstkostensenkung durch Neuerervorschläge und -Vereinbarungen in Höhe von 1 675 000 Mark ist für das laufende Jahr vorgesehen. 500 000 Mark an volkswirtschaftlichem Nutzen sollen durch den Abschluß von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten erreicht werden.

Besondere Aufmerksamkeit ist in dem Wettbewerbsprogramm zum VIII. Parteitag dem

Ausnutzungsgrad der hochproduktiven Maschinen und Anlagen gewidmet. An mehreren dieser Aggregate wird zum Zwei- bzw. Dreischichtsystem übergegangen. Insgesamt soll durch den sozialistischen Wettbewerb im Jahre 1971 eine Selbstkostensenkung von 5,4 Millionen Mark erreicht werden.

Das sind nur einige der Verpflichtungen des Betriebskollektives. Sie entsprechen der Orientierung des 15. Plenums, durch die Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des VIII. Parteitages die Deutsche Demokratische Republik weiter zu stärken.

Größere Aufgaben — fundierte Überzeugung

Die weitgesteckten Ziele im sozialistischen Wettbewerb erfordern, tagtäglich und an jedem Arbeitsplatz eine fundierte Überzeugungsarbeit zu leisten. Im Wahlführungsplan hat die Betriebsparteileitung das als die erste und entscheidende Aufgabe für die Betriebsparteiorganisation gekennzeichnet. Wir stützen uns hierbei auf die Ausführungen des Genossen Erich Honecker auf dem 15. Plenum: „Damit die Werktätigen ihr Schöpfer-tum voll für den Sozialismus entfalten, gilt es, sie tagtäglich mit

Es bedurfte erst mehrerer kritischer Hinweise des Sekretariats der Bezirksleitung, um mit der bloßen Wiedergabe zentraler Beschlüsse, Reden und Zeitungsartikel Schluß zu machen. So ist die Parteileitung jetzt bemüht, die ideologischen Probleme, die im Kombinat zum Beispiel beim Übergang zur Taktstraßentechnologie bei den 11- und 16geschossigen Wohnbauten heranzureifen, zu klären. Dazu gibt es

einen einheitlichen Standpunkt der Partei- und der Kombinatleitung, - der in einer wissenschaftlich-technischen Konzeption einerseits und in einem beratenen und bestätigten Schulungsprogramm andererseits seinen Niederschlag findet.

Um das Niveau unserer Mitgliederversammlung entschieden zu verbessern, sind wir dazu übergegangen, der Vorbereitung in den Parteigruppen mehr Aufmerksamkeit als bisher zu schenken und die Parteigruppenarbeit zu aktivieren. So haben

die Parteigruppen damit begonnen, in ihren Bereichen Lage, Stimmungen und Meinungen zu analysieren. Das führte in den Parteigruppen zu Diskussionen darüber: Was zeichnet einen Genossen der 70iger Jahre aus? Im Erziehungsprozeß fanden die Erkenntnisse dann ihren Niederschlag. In den Parteigruppen der APO Hochbau begannen die Genossen, sich mit solchen Mitgliedern und Kandidaten auseinanderzusetzen, die ihren Klassen-auftrag nicht ernst nehmen. Ihnen wurden Genossen vorge-

DER LERER HAT DAS WORT